

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 88 (1970)
Heft: 17

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bauplanung durch. Es wird angestrebt, ein System für den Einsatz von Computern zu entwickeln, welches rechnerische Aufgaben eines Bauentwurfs erledigen, schnellen Zugang zu Informationen ermöglichen, vorhandene Pläne auf den neusten Stand bringen, und bei Kostenwesen und Organisation von Hausbauprojekten behilflich sein kann. Das Computerprogramm soll erlauben, Informationen und Anweisungen in graphischer Form zu übermitteln. Hierdurch können Architekten Computer benutzen, ohne zuvor ihre Probleme in eine ihnen ungeläufige numerische Form zu übertragen; statt dessen können sie ihre Arbeit in gewohnter Weise zum Ausdruck bringen, und zwar durch eine Kombination von Zeichnungen und schriftlichen Eintragungen. Die Arbeiten an der Universität Edinburgh werden auf Grund eines Vertrags durchgeführt, der mit dem Ministerium für Öffentliche Gebäude und Arbeiten und der Scottish Special Housing Association geschlossen wurde.

DK 69.001.1:681.14

Persönliches. Unsere GEP- und SIA-Kollegen *Oscar Liechti*, *Hans-Rudolf Müller* und *Georges Zenobi*, dipl. Bauingenieure ETH, sind vom Verwaltungsrat zu Direktoren der Firma Stahlton AG ernannt worden. Dr. h. c. *Max Birkenmaier*, der das Unternehmen vor 25 Jahren zusammen mit *Antonio Brandestini* und *Mirko Robin Roš* † gründete und von Anfang an verantwortlich leitete, bleibt weiterhin Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates. — Unser SIA- und GEP-Kollege *Willy Pfaehler* ist als Direktor des Elektrizitätswerks der Stadt Winterthur in den Ruhestand getreten. Sein Amtsnachfolger ist Ing. *Robert Gubelmann*.

DK 92

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 8, 1970

	Seite
Concours d'idées pour l'aménagement de la place Saint-François à Lausanne	115
Bibliographie	128
Les Congrès	129
Informations SIA et SVIA	129

Mitteilungen aus dem SIA

Fachgruppe für industrielles Bauen

Der Schweizerische Verein für Vorfabrikation (SVV) wurde im Jahre 1965 gegründet mit dem Ziel, eine Anpassung der Vorfabrikation an die schweizerischen Verhältnisse vorzunehmen und alle in diesem Zusammenhang auftretenden Fragen zu prüfen. Die Mitglieder dieses Vereins sind nach langjährigen Studien der Auffassung, dass das Hauptinteresse auf dem Baugelände nicht der Vorfabrikation, sondern allgemein der Förderung der Produktivität und der Einführung von industrialisierten Bauprozessen gilt. Die Gründung einer neuen Fachgruppe des SIA für industrielles Bauen scheint den richtigen Rahmen für die Bearbeitung der Probleme zu bilden, die sich aus der erweiterten Zielsetzung des Vereins ergeben. Die Verhandlungen zwischen dem Verein für Vorfabrikation und dem SIA sind abgeschlossen und die Vorbereitungsarbeiten für die Gründung der Fachgruppe sind weit fortgeschritten. Diese Vorbereitungen wurden in Zusammenarbeit mit dem SVV getroffen, die hierzu die Initiative ergriffen hatte. Die Gründung der Fachgruppe des SIA findet am 29. April 1970 in Bern statt.

Die Fachgruppe wird sich vor allem folgenden Aufgaben widmen:

- Förderung der Entwicklung und Anwendung von industriellen Baumethoden, die sich für die Produktionssteigerung eignen.
- Förderung des Erfahrungsaustausches aller interessierten Stellen auf nationaler und internationaler Ebene.
- Förderung der Weiterbildung durch Kurse und Exkursionen.
- Veröffentlichungen über technische Probleme, Orientierung der interessierten Fachwelt; allgemeine Bekanntmachung der industriellen Baumethoden.

- Mitwirkung bei der Ausarbeitung von öffentlichen Bauvorschriften, Leistungsverzeichnissen, Normierungen und ähnlichen Unterlagen.
- Zusammenarbeit mit den Hochschulen und höheren technischen Lehranstalten in ihrer Entwicklungs- und Ausbildungsarbeit.
- Koordinierte Zusammenarbeit mit Fachgruppen des SIA und anderen Institutionen.

Der Fachgruppe können Einzelmitglieder und Kollektivmitglieder angehören. Als Kollektivmitglieder können Gesellschaften, Vereine, Firmen, Verwaltungen und andere Organisationen beitreten. Als Einzelmitglieder kommen nur SIA-Mitglieder in Frage. Über die Aufnahme der Kollektivmitglieder entscheidet das Central-Comité des SIA auf Antrag der Fachgruppe.

Sektion Aargau

Die *Jahresversammlung* beginnt am Samstag, 2. Mai 1970 um 15.30 h im Schlössli in Aarau. Konservator Theo Elsasser führt durch die Ausstellung. Dann geht man in das Hübscher-Haus zur Besichtigung der Aargauer Stadtbibliothek, und um 18.00 h beginnt die Jahresversammlung im Restaurant Stadtkeller, um 19.15 h folgt das gemeinsame Nachtessen. Damen sind bei allen Anlässen willkommen. Anmeldung bis 30. April an H. Gassmann, dipl. Ing., 5022 Rombach, Sonnmattstrasse.

Ankündigungen

ETH Zürich, Graphische Sammlung

Die Graphische Sammlung zeigt vom 25. April (Eröffnung um 15 h) bis am 14. Juni 1970 Zeichnungen und Druckgraphik von *Helen Dahm*. Öffnungszeiten werktags 10 bis 12 und 14 bis 17 h, sonntags 10 bis 12 h.

Verkehrshaus der Schweiz, Luzern

Aus Anlass der vor 50 Jahren erfolgten Aufnahme des elektrischen Betriebes auf der Gotthardlinie wird im Verkehrshaus eine Sonderausstellung durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit werden u. a. drei einstmals für die Gotthardlinie besonders typische Lokomotiven ausgestellt: Dampflokomotive Typ C 5/6 (Nr. 2978) sowie die ersten elektrischen Gotthardlokomotiven Typ Be 4/6 (Nr. 12330) und Ce 6/8 (Nr. 14270, sog. «Krokodil»). Ausserdem wird die neueste, selbstfahrende diesel-elektrische Schneeschleuder zu sehen sein. Die Überfuhr der bis 130 t schweren Lokomotiven erfolgt in der Nacht 29./30. April 1970 nach Durchfahrt des letzten Gotthardzuges. Zu diesem Zweck muss von der Ausweichstation Würzenbach ins Verkehrshaus ein Anschlussgleise über die Seeburgstrasse gelegt werden.

Die Ausstellung wird am 30. April eröffnet und bis zum 15. November 1970 dauern, täglich 9 bis 18 h.

Kurs über Betriebsschutz, Winterthur

Die Interkantonale Vereinigung für Arbeitsrecht veranstaltet diesen Kurs am 4. und 5. Mai 1970 im Grossen Hörsaal des Physikgebäudes des Technikums Winterthur. Das Thema lautet: «Lärm und Lärmbekämpfung im Industrie- und Gewerbebetrieb».

Programm: Begrüssung durch *Edmond Hildbrand*, Sitten; Prof. Dr. *Werner Bosshard*, Winterthur: «Physikalische Grundbegriffe des Lärms und der Lärmbekämpfung»; Dr. med. *Alfred Gilgen*, Zürich: «Die Einwirkung des Lärms auf den Menschen»; Dr. iur. *Georg Wyss*, Bern: «Die rechtlichen Grundlagen der Lärmbekämpfung»; *Anselm Lauber*, dipl. Ing., Dübendorf: «Beurteilung des Lärms (Grenzrichtwerte), Iso-Normen, Zürcherische Baulärm-Verordnung»; PD Dr. *Eric Rathe*, Zürich: «Technische Lärmabwehr in Industrie und Gewerbe»; dipl. Ing. *A. Lauber*: «Messgeräte – Messmethoden». Nach jeder Tagessitzung ist Zeit für Diskussionen eingeplant. Unkostenbeitrag 30 Fr. für Mitgliedverbände, 60 Fr. für andere Kursteilnehmer; darin ist der Kursbericht inbegriffen. Anmeldung *umgehend* an die Interkantonale Vereinigung für Arbeitsrecht, Schulstrasse 47, Postfach 318, 8050 Zürich.

Erster Deutscher Architektentag

Die Bundesarchitektenkammer veranstaltet vom 4. bis 7. Juni in Saarbrücken erstmals einen Deutschen Architektentag. Mitbeteiligt sind die Berufsvereinigungen der deutschen

Architekten (BDA), Baumeister, Architekten und Ingenieure BDB, Garten- und Landschaftsarchitekten. Das Tagungsprogramm sieht öffentliche Sitzungen, besondere Arbeitskreise, Fachseminare und Besichtigungsfahrten (auch ins benachbarte Frankreich) vor. Es besteht auch ein Damenprogramm.

Innerhalb der Arbeitskreise (Forum I bis V) werden am 4. Juni behandelt: Der Architekt in der EWG (I), Berufsausübungsrecht für Architekten (II), Zeitgemässe Gebührenordnung (III), Architektenwettbewerbe (IV), Publizistik: Öffentlichkeit und Architekt (V, zusammen mit Fachleuten von Presse, Radio und Fernsehen). Am 5./6. Juni werden Fachseminare über aktuelle Probleme der Bauleitplanung, Forschung, Sanierung, Verkehrsplanung sowie zum Thema Netzplantechnik durchgeführt. Nähere Angaben enthält das Programm, welches beim Tagungsbüro des Deutschen Architektentages, Architektenkammer des Saarlandes, Neumarkt 11, 6600 Saarbrücken, bezogen werden kann. Die Teilnahme ist unbeschränkt möglich. Anmeldungen sind bis 1. Mai erwünscht.

1. Internationale Konferenz über statische Elektrizität, Wien

In der Zeit vom 3. bis 6. Mai 1970 wird in Wien diese Konferenz, organisiert von der Arbeitsgruppe «Statische Elektrizität in der Industrie» der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Verband für Elektrotechnik, Wien, stattfinden. Sie wird gleichzeitig die 93. Veranstaltung der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen sein.

Auf der Konferenz werden die folgenden beiden Gruppen behandelt werden: *Gruppe A*: Theoretische, experimentelle und industrielle Untersuchungen über die Entstehung und das Abfließen elektrostatischer Aufladungen an und in festen, flüssigen und gasförmigen Stoffen; *Gruppe B*: Fragen der Sicherheit gegenüber der elektrostatischen Aufladung bei industriellen Prozessen. Die Elektrophotographie wird bei dieser Konferenz nicht behandelt.

Um vorläufige Anmeldungen zur Teilnahme an der Konferenz wird gebeten. Weitere Einzelheiten und Anmeldeformulare werden Interessenten vom Sekretär des vorbereitenden Komitees, Ir. W. F. De Geest, Ljisenstraat 24, Berchem-Antwerp, Belgien, oder vom Vorsitzenden der Arbeitsgruppe, Dipl.-Ing. E. Czeija, BVFA Arsenal, Objekt 221, A-1030 Wien III, Österreich, übersandt.

X. Konferenz der Silikatindustrie, Budapest 1970

An dieser Konferenz, die vom 15. bis 20. Juni 1970 im Haus der Technik in Budapest abgehalten wird, sprechen mehr als 150 Redner, hauptsächlich aus den Oststaaten, aber auch aus dem Westen Europas. Das Programm liegt auf der Redaktion zur Einsichtnahme auf und kann angefordert werden beim Veranstalter: Wissenschaftlicher Verein für die Silikatindustrie, Budapest V, Szabadság 17. Anmeldung bis spätestens 10. Mai.

1. Int. Kongress der Krankenhausbautechnik, Rom

Dieser Kongress wird vom 11. bis 16. Mai in Rom, Palazzo dei Congressi, durchgeführt. Er ist verbunden mit einer Ausstellung von Industriefirmen im Krankenhausesgebiet, von Krankenhausverwaltungen und von Bauentwürfen für Krankenhäuser. Für Rückfragen und Anmeldungen wende man sich an: Segreteria Generale Congresso di Ingegneria Ospedaliera, I-00192 Roma (Italia), Via Vigliena 10.

Mathematische Optimierungsmethoden in der Investitionsplanung

Das Institut für Operations Research an der ETHZ führt diesen Kurs unter der Leitung von Dr. sc. math. M. Rössler vom 19. bis 22. Mai 1970 an der ETHZ durch. Die Investitionsplanung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Unternehmensführung, bestimmen doch die Investitionsentscheide weitgehend, ob und wie gut es der Unternehmung gelingt, sich im Wettbewerb mit anderen Firmen durchzusetzen und ihre Stellung auszubauen. Die Optimierungsverfahren des Operations Research auf dem Gebiet der Investitionsplanung sollen den interessierten Kreisen aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung nähergebracht werden. Kursgeld einschliesslich Unterlagen 300 Fr. Weitere Auskünfte und Anmeldekarten sind erhältlich beim Institut für Operations Research der ETH Zürich, P. M. Karl, dipl. Ing., Clausiusstrasse 55, 8006 Zürich. Anmeldefrist: 11. Mai 1970.

Wasserbauliches Kolloquium an der Universität Karlsruhe

Unsere Ankündigung in H. 12, S. 265, berichtend ist mitzuteilen, dass das Referat von Dr.-Ing. E. Pfisterer, Direktor der Schluchseewerke AG, Freiburg, über «Bau und Betrieb grosser Pumpspeicherwerke» nicht am 5., sondern am 12. Mai 1970 stattfindet.

Kurs für Architektur-Photogrammetrie

Das Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich organisiert unter der Leitung von Prof. Dr. H. Kasper und in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz einen dreitägigen Kurs für Architektur-Photogrammetrie. Behandelt werden die theoretischen und praktischen Aspekte der Aufnahmemethoden sowie die Möglichkeiten der Auswertung. Daneben sind praktische Übungen vorgesehen.

Der Kurs findet vom 13. bis 15. Mai 1970 an der ETH in Zürich statt. Er wird, je nach Anzahl der Interessenten, vom 20. bis 22. Mai 1970 wiederholt. Die Kurskosten (einschliesslich Unterlagen und Beispielsammlung) betragen 150 Fr. Anmeldung und Auskünfte bei: Ch. Eidenbenz, dipl. Ing. ETH, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETH, Leonhardstrasse 33, 8006 Zürich, Telephon 051 / 32 62 11, intern 2667, 3204 oder 2117.

Schweizerische Vereinigung für Gesundheitstechnik (SVG)

Unter dem Vorsitz von W. Hess, Präsident, Gesundheitsinspektor der Stadt Zürich, führte die SVG ihre 55. Generalversammlung in Lenzburg durch. Herr Ch. Chométy in Montreux wurde für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt. Rückblickend wurde bekanntgegeben, dass an der «Unfall- und Krankentransport-Tagung» in Bern rund 200 Teilnehmer und an der Schweizerischen Bäder-Tagung in Basel im Herbst anlässlich der IGEHO 700 Teilnehmer anwesend waren.

Im Jahre 1970 führt die SVG am 29. Mai in Biel eine Fachveranstaltung über «Kommunalhygiene – Städtereinigung» (Programm siehe SBZ 1970, H. 12, S. 266) und am 13. und 14. September die zweite Tankschutz-Tagung «Tank 70» durch. Adresse: Schweiz. Vereinigung für Gesundheitstechnik, Postfach 305, 8035 Zürich, Telephon 051 / 26 67 67.

Salon International Europlastique Eurocaoutchouc, Paris

Le Salon International Europlastique Eurocaoutchouc se tient à Paris tous les quatre ans et groupe la production et la transformation des plastiques et des elastomères à quelque stade que ce soit. Cette année, il se tiendra du 2 au 10 juin dans le Palais des Expositions, Porte de Versailles. A l'occasion de ce salon se tiendront à Paris du 1er au 5 juin trois manifestations: *Conférence Européenne des Plastiques* au Centre Parisien des Congrès Internationaux (Cepaci), *Conférence Internationale du Caoutchouc*, également au Cepaci, et le *Colloque International sur les Plastiques en Agriculture*, au Conservatoire National des Arts et Métiers.

Pour tous renseignements sur l'organisation de l'exposition et des conférences, s'adresser à Europlastique, 10, rue du Mont-Thabor, Paris 1er.

Weltkonferenz über Flughafenfinanzen, Amsterdam

Wie man Flughäfen lohnend macht und das Geld zu ihrem Bau, ihrer Modernisierung und Ausrüstung aufbringt, das werden die Delegierten zur Ersten Internationalen Konferenz über Flughafenfinanzen der Welt in Amsterdam, Holland, vom 30. Juni bis 2. Juli 1970 erörtern. Insgesamt 22 Vorträge werden gehalten; 18 davon werden sich mit Flughafenkonzessionen, amtlichen Gebühren und wirtschaftlichen Fragen der Bauplanung befassen. Die Vortragstexte werden im voraus versandt, und alle Diskussionsbeiträge werden simultan in Englisch, Französisch, Spanisch und Deutsch übersetzt.

Gleichzeitig mit der Internationalen Ausstellung für Flughafenbau und -ausrüstung, die auf dem internationalen Flughafen Schiphol vom 29. Juni bis zum 4. Juli stattfindet, wird die Konferenz von der BACEA (British Airport Construction and Equipment Association) veranstaltet und gemeinsam von der Schipholer Flughafenbehörde und der Interavia S. A., internationale Verlagsgesellschaft, Genf, gefördert.

Die Ausstellung wird insgesamt 150 Stände umfassen. Die von den Ausstellungsgegenständen erfassten Themen umfassen zahlreiche Gesichtspunkte des Flughafenbaus, Radar- und andere Fernmeldeanlagen, Hallen- und Werkstattausrüstung sowie die Flugzeugwartung, den Gepäck- und Frachttumschlag, die Datenverarbeitung. Weitere Ausstellungsgruppen umfassen Sicherheitseinrichtungen, Flughafenbeleuchtung, Fahrzeuge, Verpflegungseinrichtungen, Einrichtungsgegenstände sowie Heizung und Klimatisierung.

Weitere Auskunft über die *Konferenz* erteilt: Schiphol 70 – Finance for Airports, Conference Office, Leicester House, 8, Leicester Street, London, W. C. 2, England; über die *Ausstellung*: Mack-Brooks Exhibitions Ltd., 96, Hatton Garden, London, E. C. 1, England.

«INEL 71» mit Sondergruppe «Bio-Engineering»

Die Basler Messeleitung hat vor kurzem die Einladung zur Beteiligung an der INEL 71, der 5. Internat. Fachmesse für Industrielle Elektronik, versandt. Die Fachmesse wird vom 9. bis 13. März 1971 stattfinden. Anmeldeschluss für Aussteller ist der 31. Juli 1970. Die INEL findet alle zwei Jahre statt; sie hat sich durch ihr umfassendes internationales Angebot und den ebenso internationalen Besuch von Fachleuten einen ausgezeichneten Ruf erworben. 1969 beteiligten sich 489 Aussteller aus 17 Ländern auf 26 500 m² Ausstellungsfläche, und es wurden 38 500 Fachbesucher registriert.

Das Ausstellungsprogramm der INEL umfasst folgende Fachgruppen: Bauelemente; Messtechnik; Geräte für Steuerung, Regelung, Automatisierung; Leistungselektronik; Nachrichtenübertragung; Fabrikationseinrichtungen für elektronische Produkte; Dienstleistungsbetriebe, Administration; Fachliteratur, Ausbildung.

Während an der INEL 69 mit einer in Betrieb stehenden Produktionsstrasse für elektronische Bauteile die Gruppe der Fabrikationseinrichtung besonders betont wurde, wird die INEL 71 durch eine Sondergruppe für den Einsatz der Elektronik in der medizinischen Wissenschaft und Praxis erweitert. Diese Sondergruppe wird streng vom übrigen Teil der Fachmesse getrennt sein und unter dem Namen «Medex 71» eine Fachveranstaltung für das gesamte Gebiet des «Bio-Engineering» bilden. Gleichzeitig wird in Basel ein diesem Thema gewidmeter Kongress stattfinden.

XII. Kongress der Int. Föderation der Landschaftsarchitekten

Dieser Kongress findet vom 6. bis 11. Sept. 1970 in Lissabon statt und ist den Landschaftsproblemen tropischer Entwicklungsländer gewidmet. Vom 12. bis 23. September folgen zwei Exkursionen. Auskunft gibt das Centro de Estudos de Arquitectura Paisagista, Tapada da Ajuda, Lisboa, Portugal.

9. Eurogypsum-Kongress, Luzern 1970

Vom 22. bis 25. September 1970 findet in Luzern der 9. Kongress von «Eurogypsum» statt. Bei dieser Organisation handelt es sich um eine Arbeitsgemeinschaft der europäischen Gipsindustrie, der über 1000 Gipshersteller Europas angeschlossen sind, die über eine jährliche Produktionskapazität von mehr als 10 Mio t gebrannter Gipse und 100 Mio m² Gipsplatten verfügen. Ziel dieser Gemeinschaft, die in Paris ein permanentes Sekretariat unterhält, ist die Förderung der Entwicklung der Gipsindustrie und der Verwendung von Gips sowie der daraus gefertigten Bauelemente. Die Gründung von «Eurogypsum» erfolgte 1961 auf schweizerische Initiative und im Hinblick auf die europäische Integration als Modellfall für eine sinnvolle Zusammenarbeit auf industrieller Ebene (s. SBZ 1961, S. 519). Heute sind «Eurogypsum»-Firmen in Belgien, der Deutschen Bundesrepublik, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Italien, Irland, Österreich, Spanien, Schweden und der Schweiz sowie korrespondierende Mitglieder in Holland, der Tschechoslowakei, in Uruguay und den USA angeschlossen. Die Schweiz ist in dieser Organisation durch die Gips-Union AG vertreten, deren Direktor, Dr. W. Eggenberger, kürzlich zum Präsidenten von «Eurogypsum» gewählt worden ist.

Dieses Jahr fällt der Gips-Union AG die Ehre zu, im September in Luzern 250 Teilnehmer aus 16 Ländern begrüßen zu dürfen, darunter erstmals Delegierte aus Russland, Polen und

der DDR. Neben fachlichen Vorträgen, die sich mit wissenschaftlichen und industriellen Aspekten der Gipsindustrie befassen, werden die Teilnehmer auch Gelegenheit haben, bei Anlässen und Exkursionen die Schönheiten unseres Landes und insbesondere der Zentralschweiz kennenzulernen. — Adresse: Gips-Union AG, 8021 Zürich, Talstrasse 83.

Kurse «Theorie und Praxis der Korngrössenanalyse», Karlsruhe

Um Teilnehmern aus Industrie, Universitäten, Hoch- und Fachschulen die Möglichkeit zu geben, Theorie und Handhabung kornanalytischer Messgeräte in konzentrierter Form in kürzester Zeit zu erlernen, veranstaltet das Institut für Mechanische Verfahrenstechnik der Universität Karlsruhe (Direktor Prof. Dr.-Ing. D. Tech. h. c. H. Rumpf, unter den Vortragenden Dr.-Ing. K. Leschonski, Dipl.-Ing. W. Alex, Dipl.-Phys. B. Koglin, Ing. R. Doll, H. Jödicke, D. Zschesche) vom 28. Sept. bis 9. Okt. dieses Jahres vier Kurse «Theorie und Praxis der Korngrössenanalyse». Im Gegensatz zu früheren Kursen wird erstmals ein auf Laboranten bzw. Techniker abgestimmter Kurs angeboten.

Nähere Einzelheiten über die Kurse können bei: Dr.-Ing. Kurt Leschonski, Institut für Mechanische Verfahrenstechnik, D-7500 Karlsruhe 1, Postfach 6380, angefordert werden (Kennwort: Kurs «Korngrössenanalyse»).

Canadian Chemical Engineering Conference

The 20th Canadian Chemical Engineering Conference is scheduled for October 18th—21st, 1970, in Sarnia, Ontario. Twenty-four technical sessions have been scheduled; the main themes are: Management; Political Environment; Integration in Industry; Human Perspective; Practice; Development; and Fundamentals. The Challenges of the 1970's will be detailed in another special theme session. *Technical sessions* will include papers on gas and petroleum refining, petrochemicals and inorganic chemicals, processing, polymer engineering, computer applications, scale-up and design, economic aspects to profitability, environmental problems, chemicals storage, process and research integration, energy in processing, collective bargaining for chemical engineers, and the future of chemical engineering. Four *professional development courses* will be held in Corrosion; Operations Research and Linear Programming; Chemical Economics; Management and Computers.

The Conference is the major chemical engineering event in Canada this year and is sponsored by The Canadian Society for Chemical Engineering. Address: 151 Slater, Ottawa 4, Ontario, Canada.

Vortragskalender

Samstag, 25. April. Antrittsvorlesung an der ETH Zürich. 11.10 h im Hörsaal III des Hauptgebäudes, Leonhardstrasse 33. PD Dr. F. Kloetzi: «Über ökologische Grenzen unserer Laubwälder».

Montag, 27. April: ETH-Kolloquium für Technische Wissenschaften. 17.15 h im Hörsaal III des Hauptgebäudes der ETH Zürich. Prof. Dr. Max Anliker, Stanford University, California: «Biomechanical Studies at Stanford University».

Dienstag, 28. April. ETH-Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik. 17.15 h im Hörsaal III des Maschinenlaboratoriums der ETHZ, Sonneggstrasse 3. Ernst Elmiger, dipl. Ing., Nordostschweiz. Kraftwerke AG, Baden: «Die Eigenbedarfsversorgung des Atomkraftwerkes Beznau».

Dienstag, 28. April. STV Sektion Zürich. 20.15 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U. Hptm. Gottfried Meier, Polizeikommando des Kantons Zürich: «Organisation und Tätigkeit der Kantonspolizei».

Donnerstag, 30. April. STV Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20, Bern. Dr. phil. Kurt Brodbeck, Nidau: «Die revolutionierende Jugend im Umbruch unserer Zeit».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 051 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich